

Endlich Ferien (Wörter mit end- oder ent-)

Zu Hause befördere ich meinen Ranzen mit einem **entnervten** Tritt in die **entlegenste** Ecke meines Zimmers.

„Den brauche ich jetzt nicht mehr“, **entfährt** mir ein Seufzer der Erleichterung.

Ich lümmele mich aufs Bett und fühle mich **unendlich entspannt**. Gerade will ich mir das **Endspiel** meines Lieblingsvereins ansehen. Da wird meine Ruhe jäh **beendet**.

Meine Mutter steckt den Kopf zur Tür hinein.

„**Endlich** hast Du frei und kannst mir helfen, die Kirschen im Garten zu pflücken“, **entscheidet** sie.

„Waaaas?“, **entrüstet** starre ich sie an. Damit **entfällt** ja wohl mein **Endspiel**. Doch da ich keine Hausaufgaben als **Entschuldigung** anführen kann, bleibt mir nichts anderes übrig. Ansonsten wäre Mutter **entsetzlich enttäuscht**. Also gebe ich mich geschlagen.

Mutter ist **entzückt** von meiner Hilfe. Leider **entfesseln** die vielen Kirchen ihre Begeisterung fürs Backen. Diese **Entwicklung entspricht** so gar nicht meiner Vorstellung von **Entspannung**. Ich will nicht backen, sondern faulenzten. Doch Mutter ist nicht zu bremsen und hat immer neue Ideen.

„Es ist **entmutigend!** Wie **entkomme** ich bloß diesen **entsetzlichen** Ferien?“, stöhne ich und **entwerfe** einen Fluchtplan. „Hoffentlich ist bald wieder Schule!“

Regel:

Der **Wortstamm end** wird immer betont ausgesprochen – egal ob er am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes steht. Er weist darauf hin, dass das Wort etwas mit „Ende“ zu tun hat.

Die **Vorsilbe ent** hat nichts mit „Ende“ zu tun und wird immer unbetont ausgesprochen.